

30. Sep. 1939

29
38

Dienststelle der 33.842
Feldpostnummer L 4001
Luftwaffenstand München

O.U. den 4.2.1942

B e s c h e i n i g u n g !

Die Dienststelle bescheinigt, daß der Flieger (Dolmetscher) Hermann R e i t e r , Angehöriger der Einheit Feldp.Nr. L 33 842 L.G.P.A. M ü n c h e n 2 ist.

O.a. Einheit ist Fronteinheit.

Gen. § 4 2. VO zum EWGG. ist dem Flieger R. als Verheirater mit 3 Kindern nicht der volle Wehrsold, sondern nur ein Ausgleichsbetrag in Höhe von 3 % seines Gehaltes einzubehalten.



[Handwritten signature]
a.p. Reg.-Inspektor.

ziehen und zwar rückwirkend. Ich glaube, dass sich Herr Direktor im Irrtum befindet, da ich, wie amtlich bescheinigt, zu einer Fronteinheit gehöre, verheiratet und Vater von 3 Kindern bin und somit jegliche Abzüge vom Gehalt wegfallen und auf keinen Fall der ganze Wehrsold abgezogen werden darf. Ferner muss ich aus militärischen Gründen bitten, die Darstellung zu vermeiden, dass ich in Rom bei der Wehrmacht tätig bin, ich wurde wohl von dort, d.h. von der Deutschen Botschaft in Rom mit der Zustimmung meines Wehrbezirkskommandos Kreis Ausland eingezogen, wurde dann aber von dort sofort versetzt. Ich habe an das Institut nur unter O.U. (Orts.Unterkunft) und Feldpostnummer geschrieben.

Im übrigen bitte ich Herrn Direktor an eine Aussprache im Frühjahr 1940 erinnern zu dürfen, in der ich um Gehaltserhöhung nachsuchte. Herr Direktor fragten mich nach meinem Alter und sagten, wenn ich das